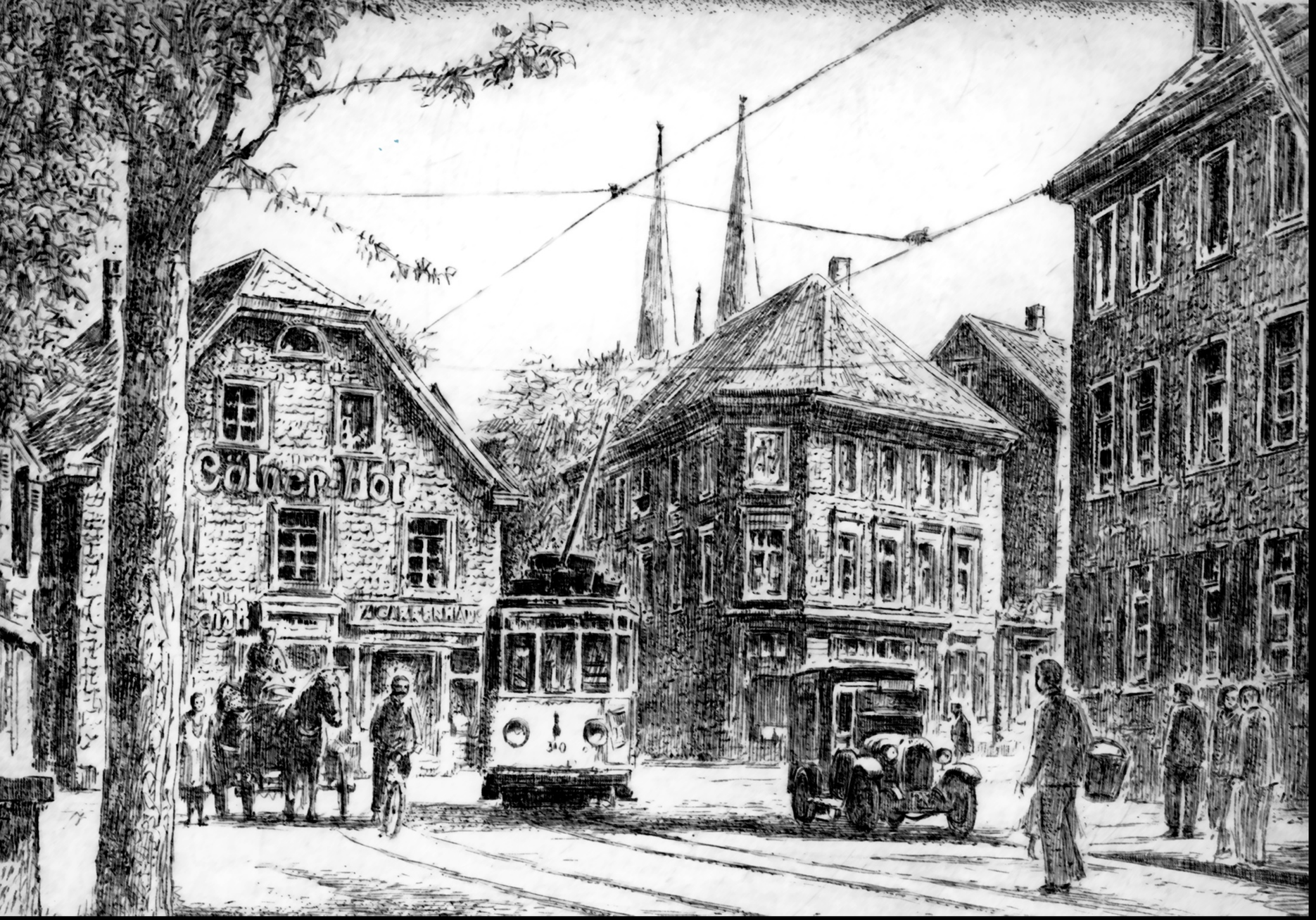
Solingen

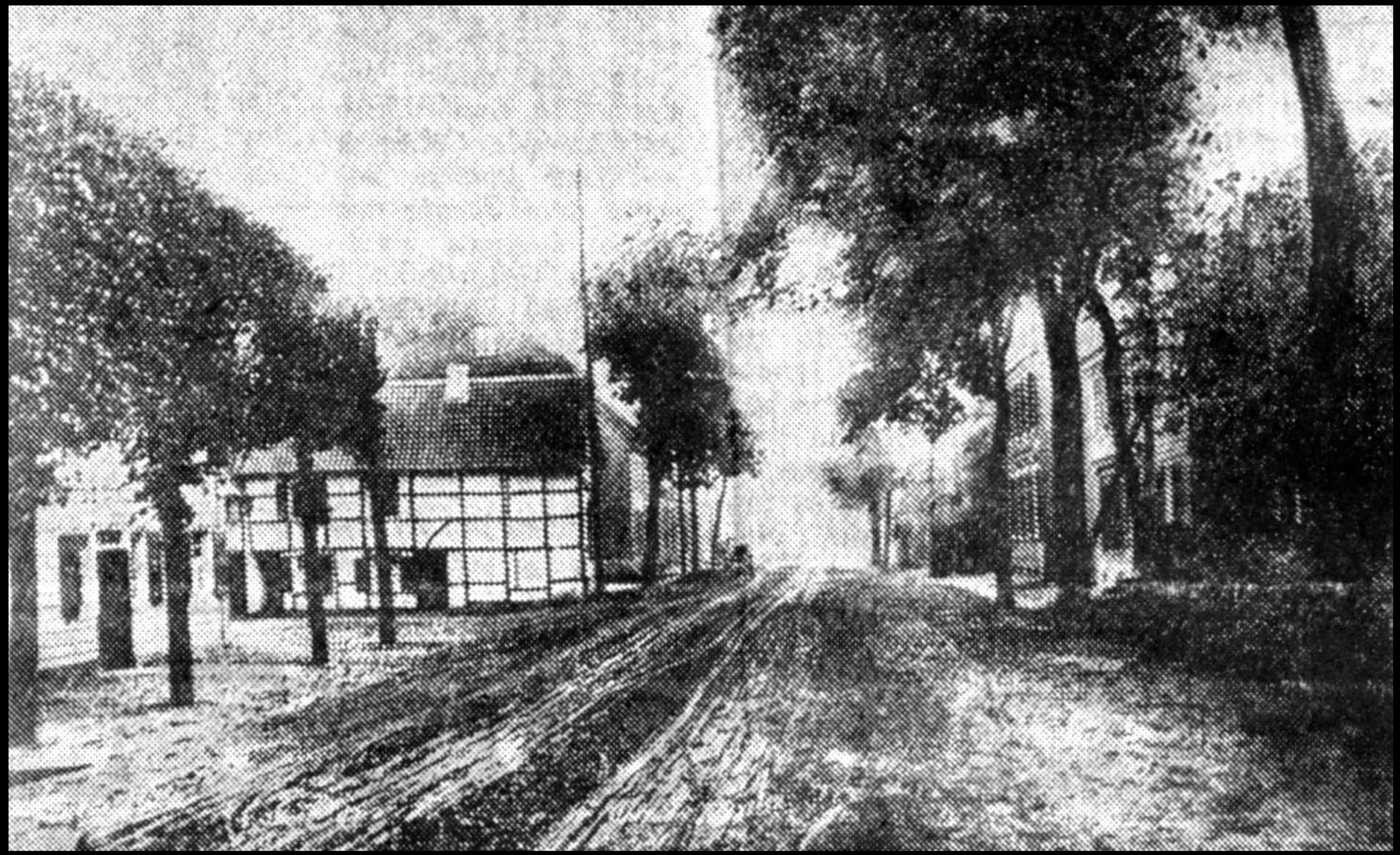
Hans-Georg „Schorsch“ Wenke

Bilder aus meinem privaten Archiv

Straßen + Schienen



Solingen … ergibt sich nun ein klares Bild



Dienstag, den 1. Dezember 1936

Solinger Beobachter

Ab heute Fahrt der städtischen Autobusse

Erster Schritt zur Vereinigung der Verkehrsbedienung: Eröffnung der ersten Strecke Solingen — Ohligs-Bahnhof-Schützenplatz

Gestern abend Probefahrten

Am heutigen Vormittag wird der Omnibusverkehr der städtischen Straßenbahnen auf der Linie von Solingen-Graf-Wilhelm-Platz nach Solingen-Ohligs aufgenommen werden. Das ist zweifellos ein wichtiges Ereignis in der Solinger Verkehrsgeschichte, stellt die Aufnahme des Omnibusbetriebes unserer städtischen Bahnen doch den ersten Schritt dar auf dem Wege zur Vereinheitlichung der Verkehrsbedienung innerhalb des Stadtkreises Solingen. Neben einer Beschleunigung des Verkehrs hat das neue Verkehrsmittel die Aufgabe, die Verkehrsbeziehungen zwischen den beiden größten Stadtteilen Solingens enger zu gestalten.

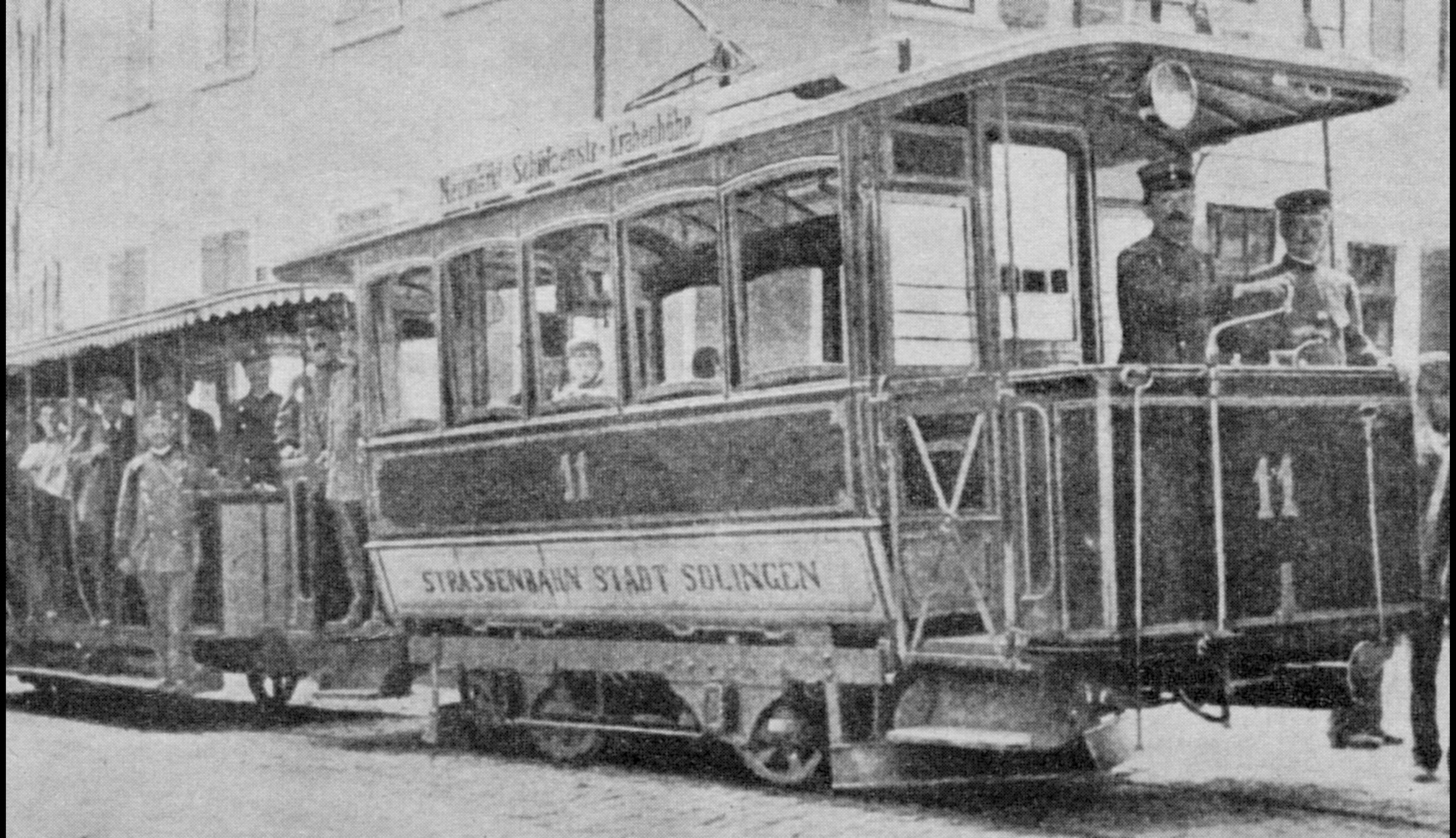
Der Schritt ist nicht unüberlegt gemacht worden. Man hat lange Zeit erwogen, ob er unternommen werden sollte. Mancher Umstand ließ Bedenken aufkommen; die Gründe, die dafür sprachen, waren aber überwiegend. Nun zu bauen. Der Motor arbeitet nach dem bekannten Vorkammersystem, das sich durch seine rauch- und detonationsfreie Verbrennung immer mehr Eingang bei den verschiedensten Fabrikaten verschafft. Mit diesen Motoren können auch bereits heimische Dieselöle verfahren werden, die die gleiche Wirtschaftlichkeit haben und heute schon zu den gleichen Preisen wie das ausländische Dieselöl auf dem Markt zu haben sind. An dem Motor sind auch Vorkehrungen getroffen, die es gestatten, im Ernstfalle andere Brennstoffe, wie Flüssiggas oder Generatorengas, zu verfahren. Es bedarf hierfür nur geringer Aenderungen, die dies ohne weiteres ermöglichen und die in wenigen Stunden durchzuführen sind. In diesem Zusammenhang muß noch gesagt werden, daß der Motor eine Kraftreserve von 20 PS. hat, die durch eine Regulierung der Einspritzpumpe herausgeholt werden kann. Das ist insofern von Wichtigkeit, als bei einem unter Umständen in Frage kommen-

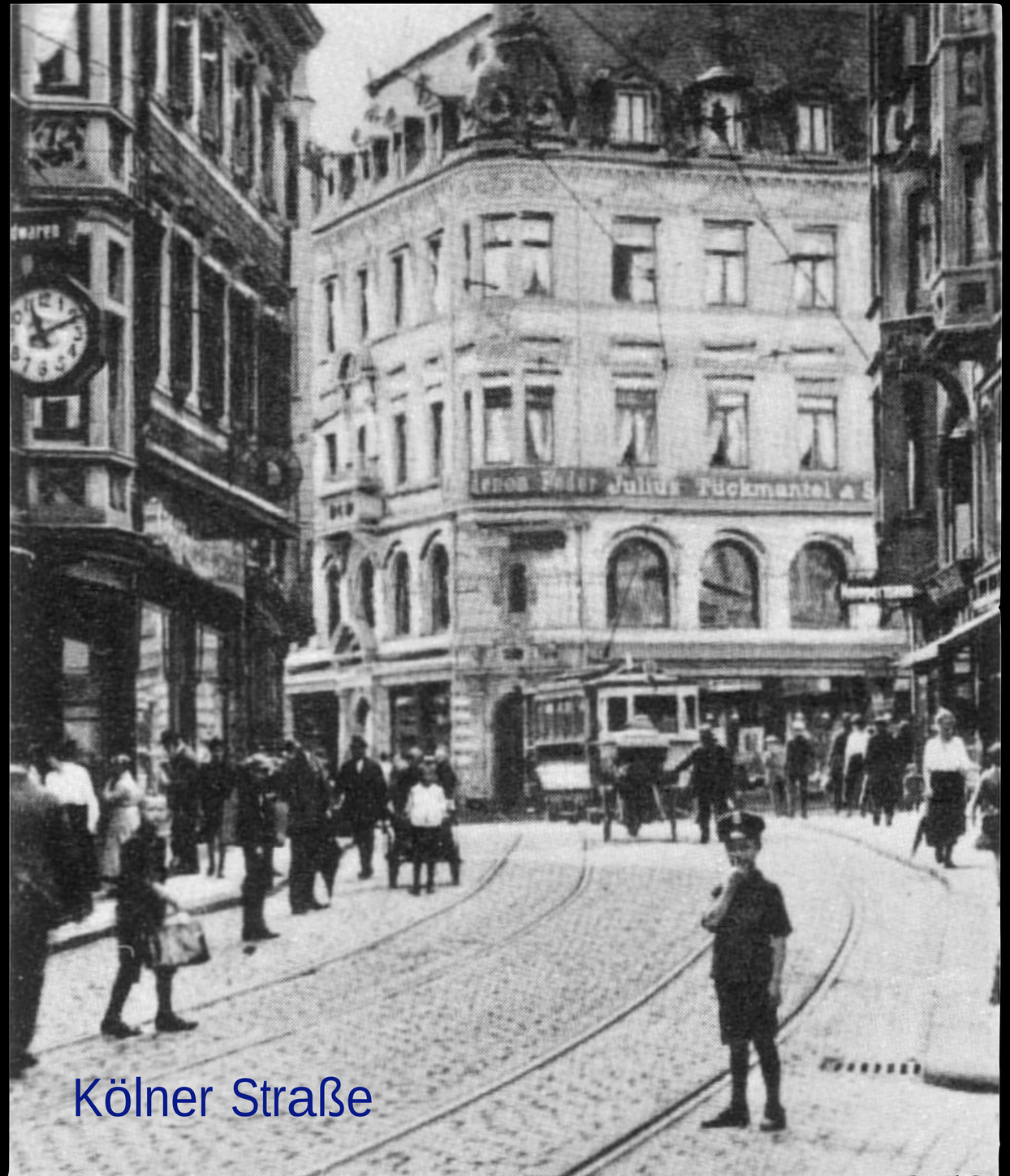
Durchführung war jedoch noch nicht möglich, weil die Lieferung der hierzu erforderlichen Mechanismen durch die Firma Knorr erst in den kommenden Wochen erfolgen kann. Es genügt alsdann der Druck auf einen Knopf und die Türen werden automatisch geöffnet und geschlossen.

Die 22 fest eingebauten Sitze

sind für den normalen Verkehr ausreichend und entsprechen der Sitzanzahl eines Straßenbahnwagens. Im Spitzenverkehr lassen sich auf der Plattform noch drei Personen auf Klappsitzen und weitere sechs auf Stehplätzen unterbringen, so daß insgesamt 31 Personen befördert werden können.

Die Spitzengeschwindigkeit der Wagen liegt bei 85 Kilometer. Die Geschmeidigkeit des Motors und die achtfache Abstufung des Getriebes gestatten weitestgehende Anpassung an alle Geländeverhältnisse und Belastungen. Die Fußbremse ist als Luft-Oeldruck-Bremsanlage ausgebildet und stellt


STRASSENBAHN STADT SOLINGEN
11

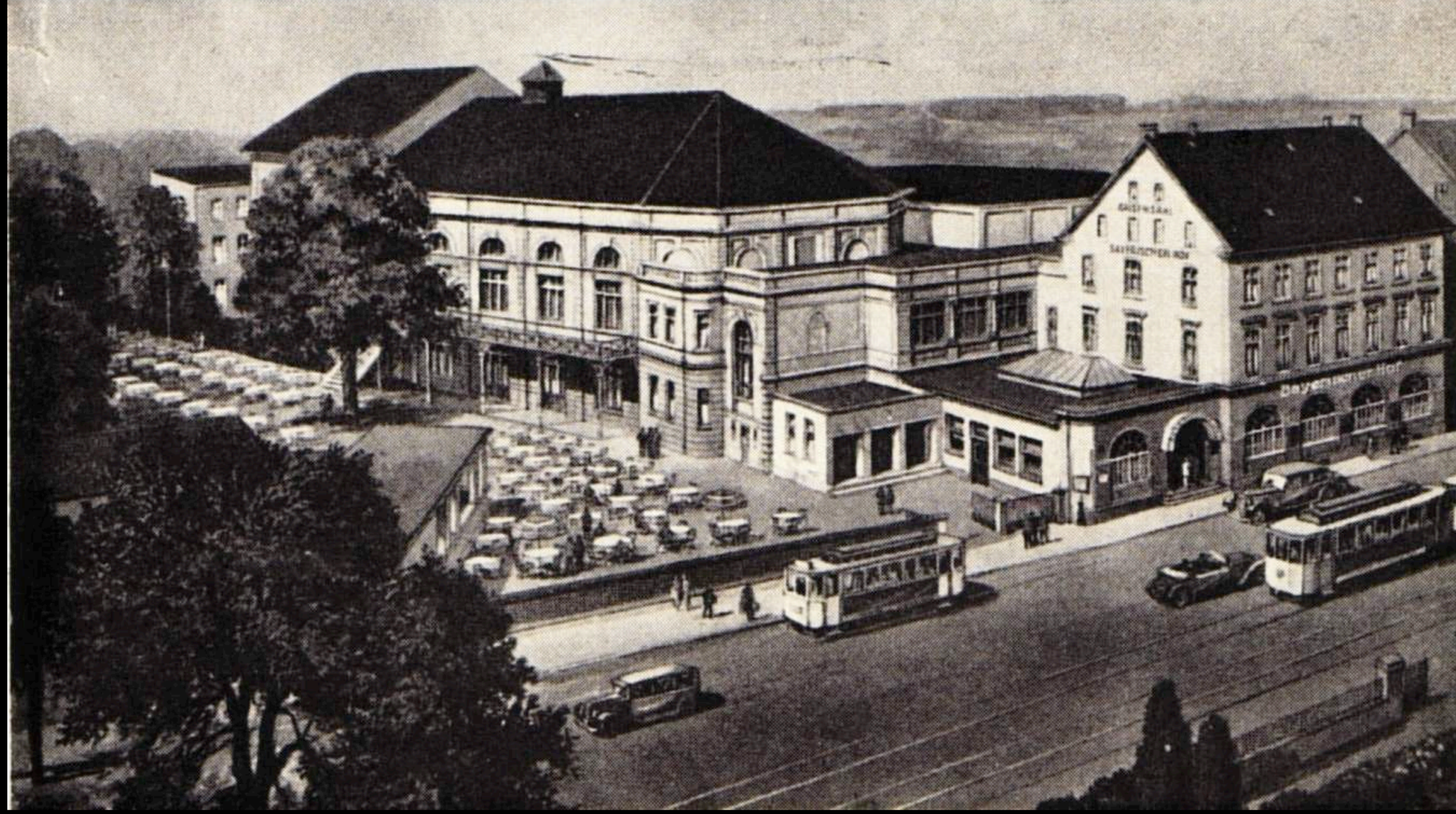


Kölner Straße

Solingen

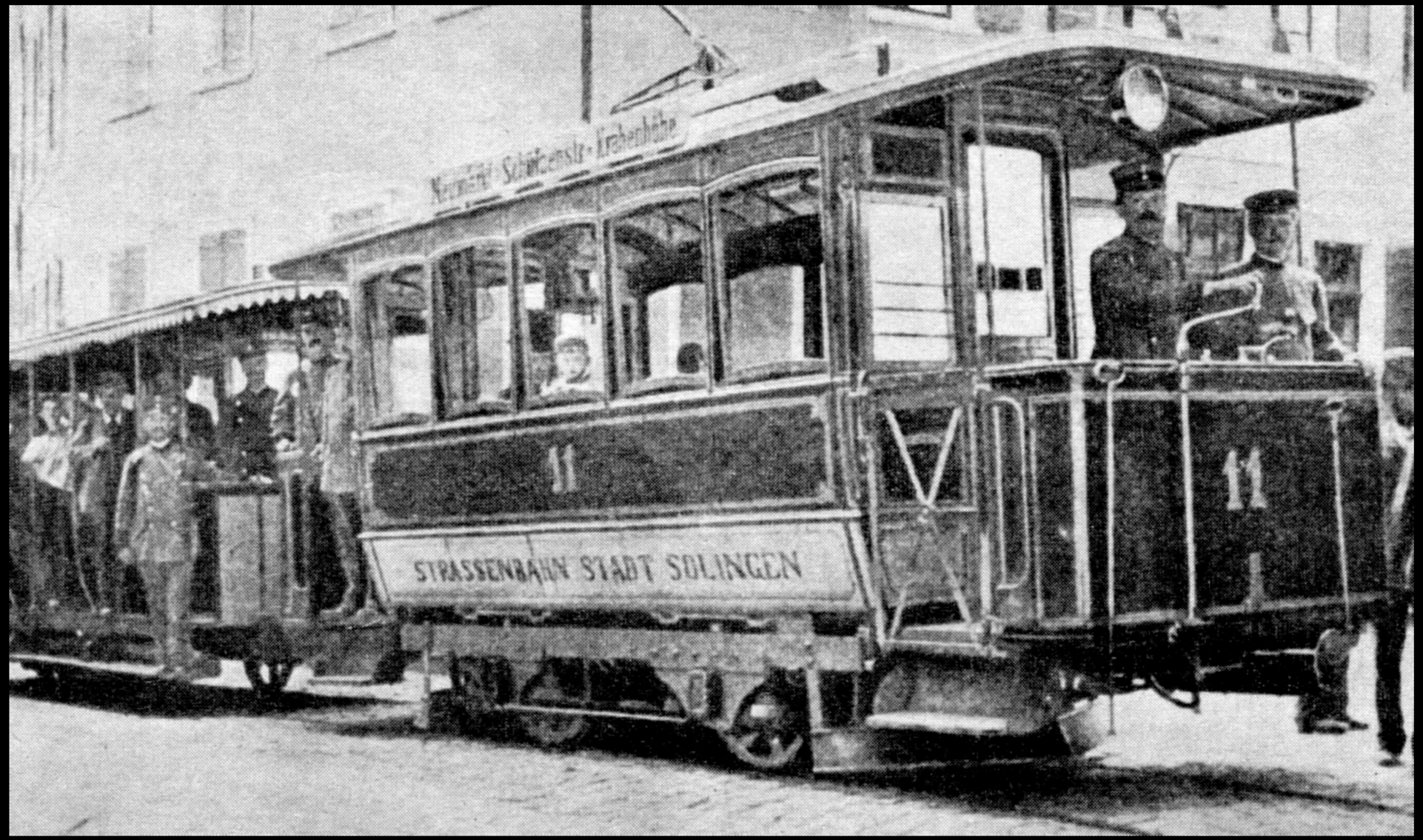
Kölner Straße Richtung Mühlenplätzchen

Solingen

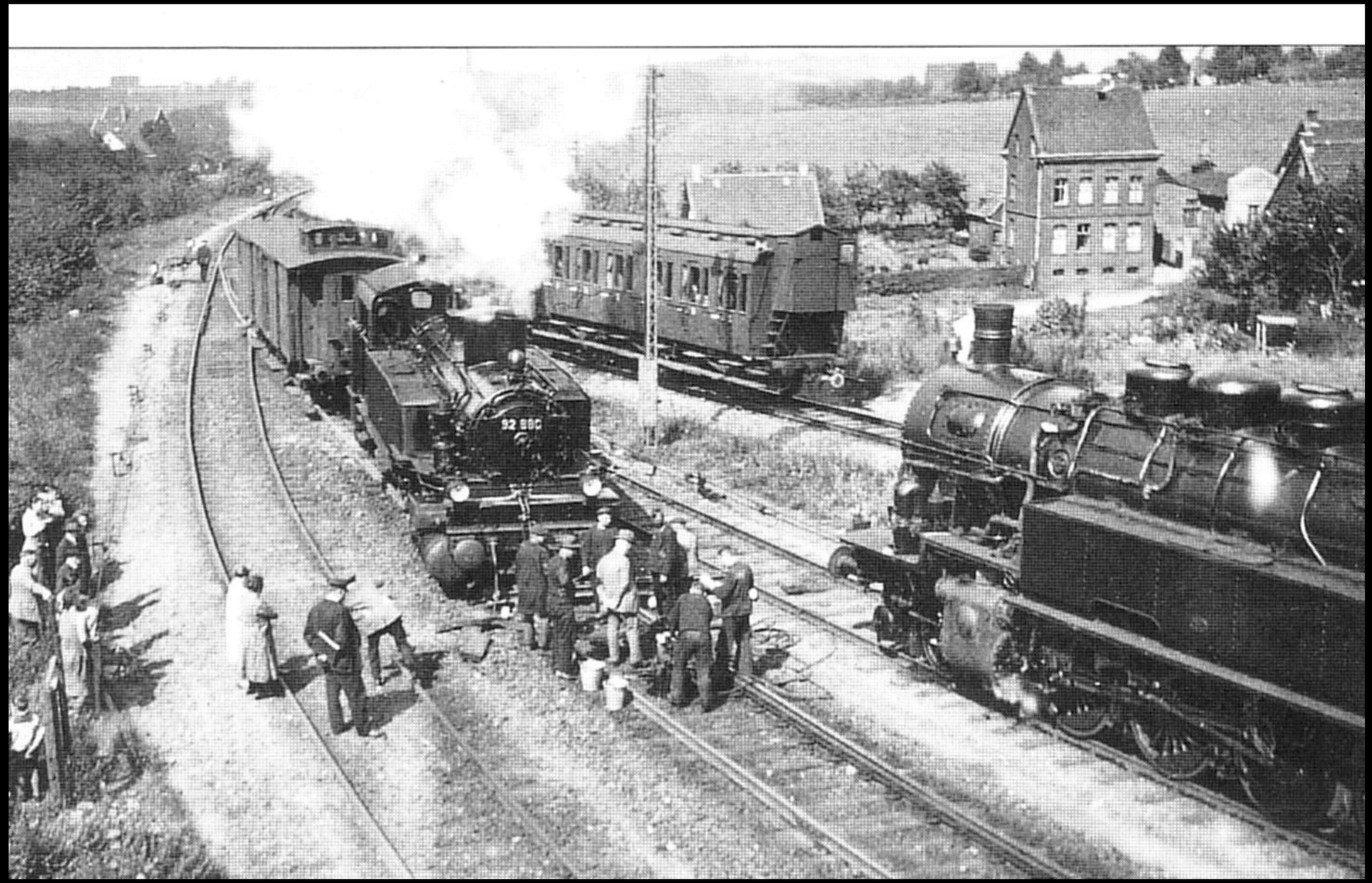


Solingen Kaisersaal am Mühlenplätzchen

Foche b. Solingen
15 ₰

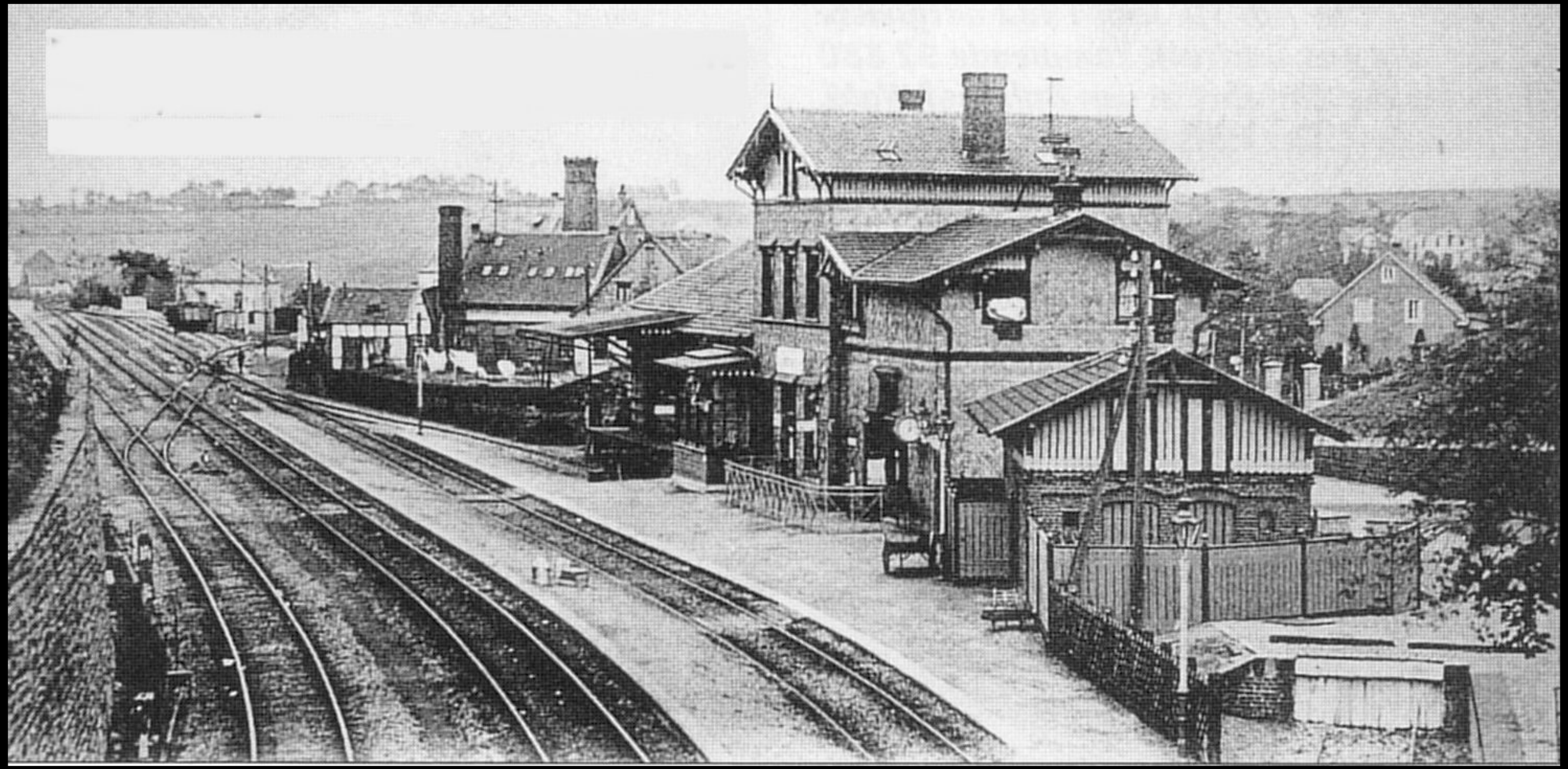


Solingen um 1890? Moderner Öffentlicher Nahverkehr

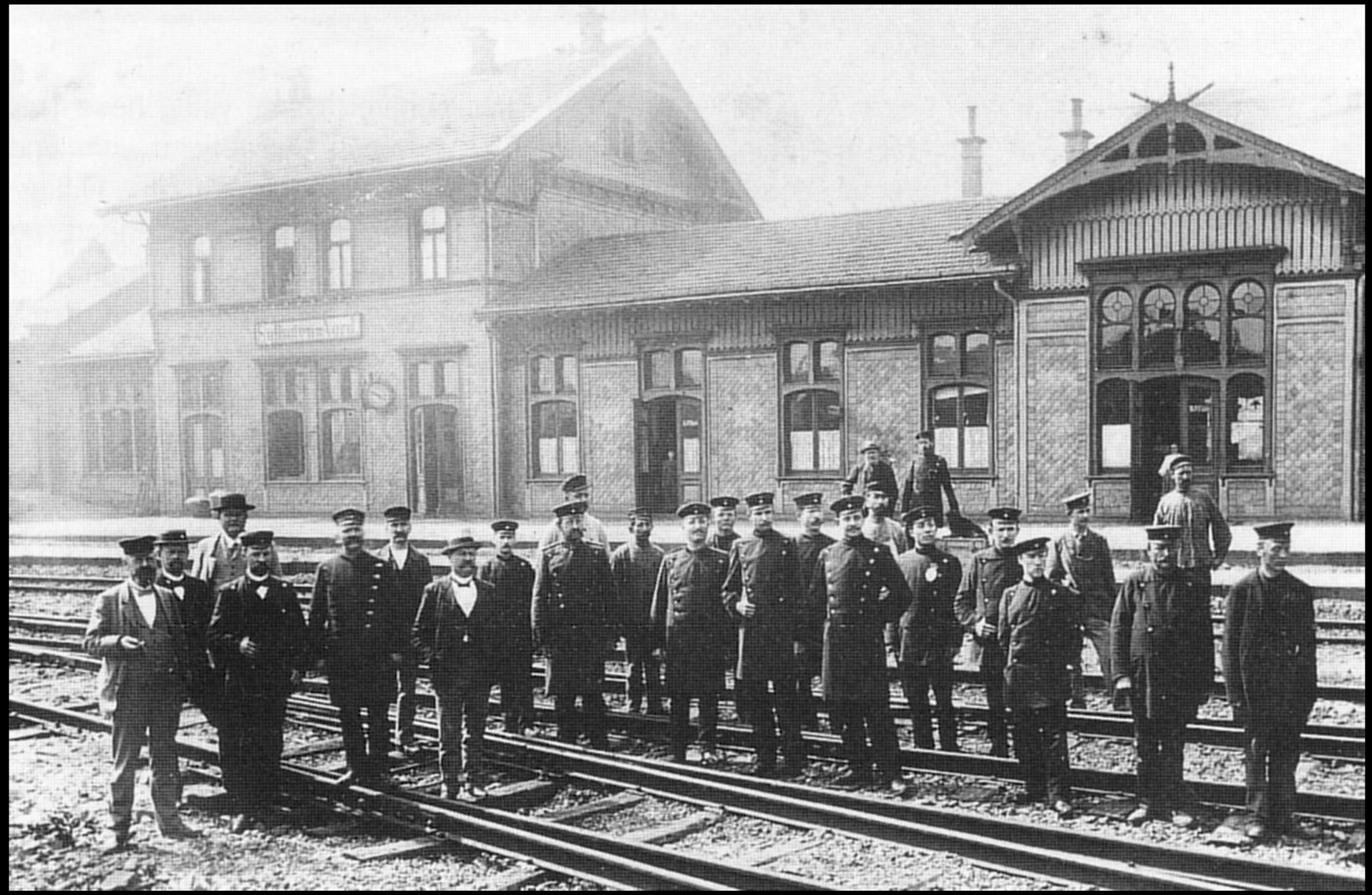


Walder Bahnhof (1867-1966) um 1920, Lok-Entgleisung

Walder Bahnhof 1867, Eröffnung



Gräfrath um 1920, Bahnhof



Solingen um 1895, Bahnhof SOLINGEN-NORD (Schlagbaum)

Ohligs um 1900 Bahnhof OHLIGS mit dort stationierter Lok

Solingen um 1867 Bahnhof Weyersberg

Solingen 1925 Verkehrsknoten Hauptbahnhof (nicht Ohligs !!!)

Solingen 1950 DREIECK

Solingen 1950 obere Hauptstraße

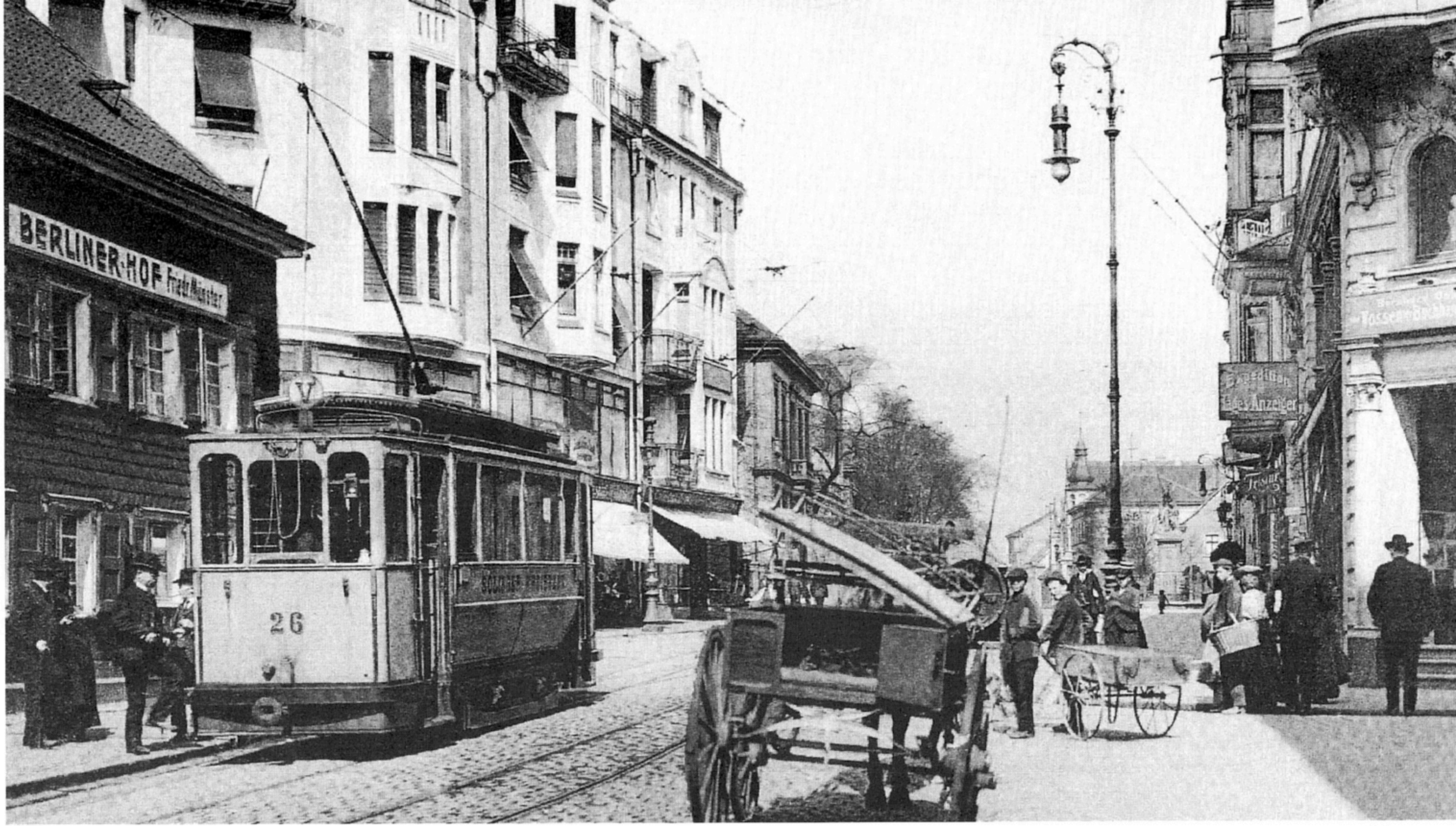
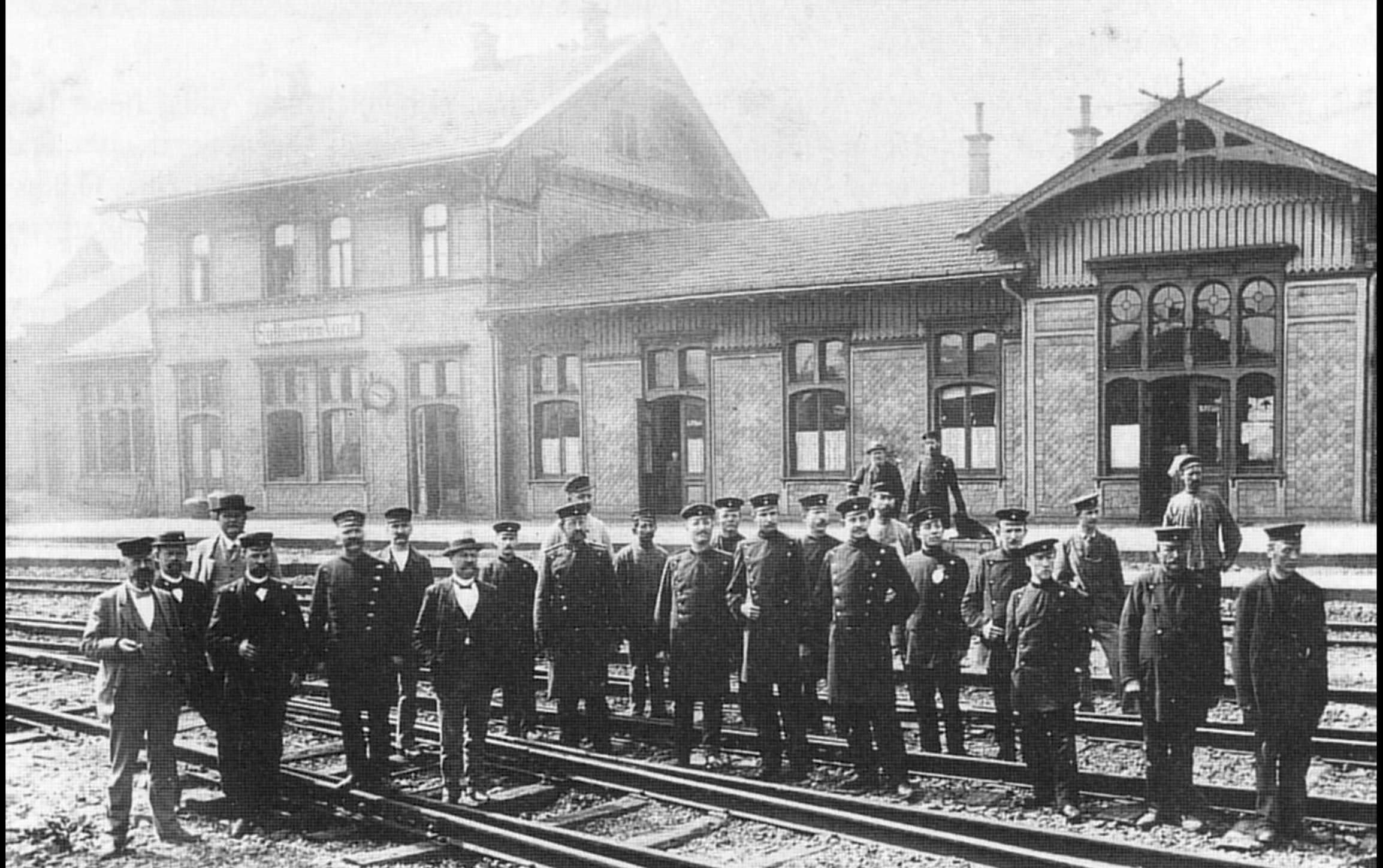

BERLINER HOF
26
Expedition
Tages Anzeiger

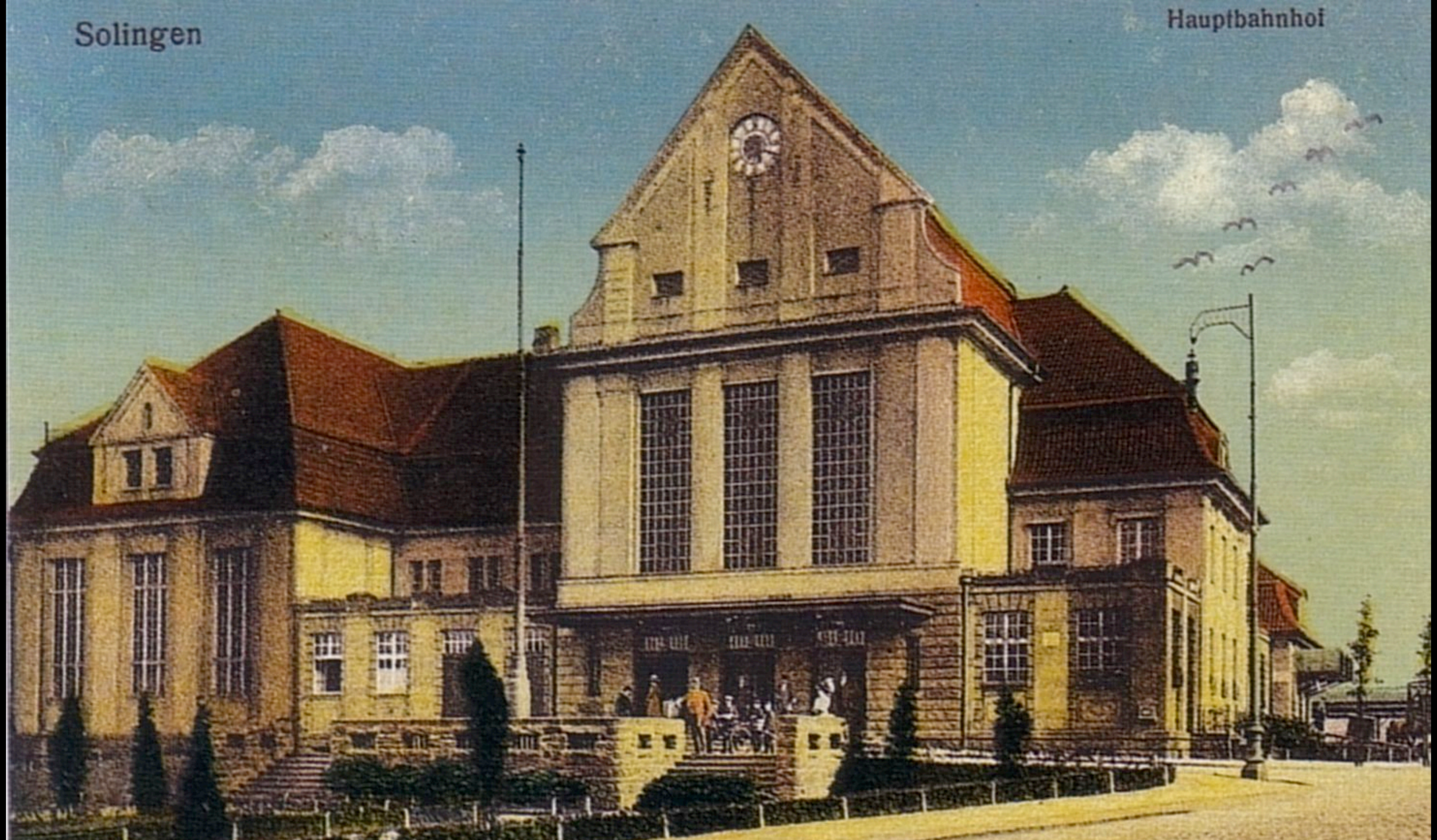
FOTO-

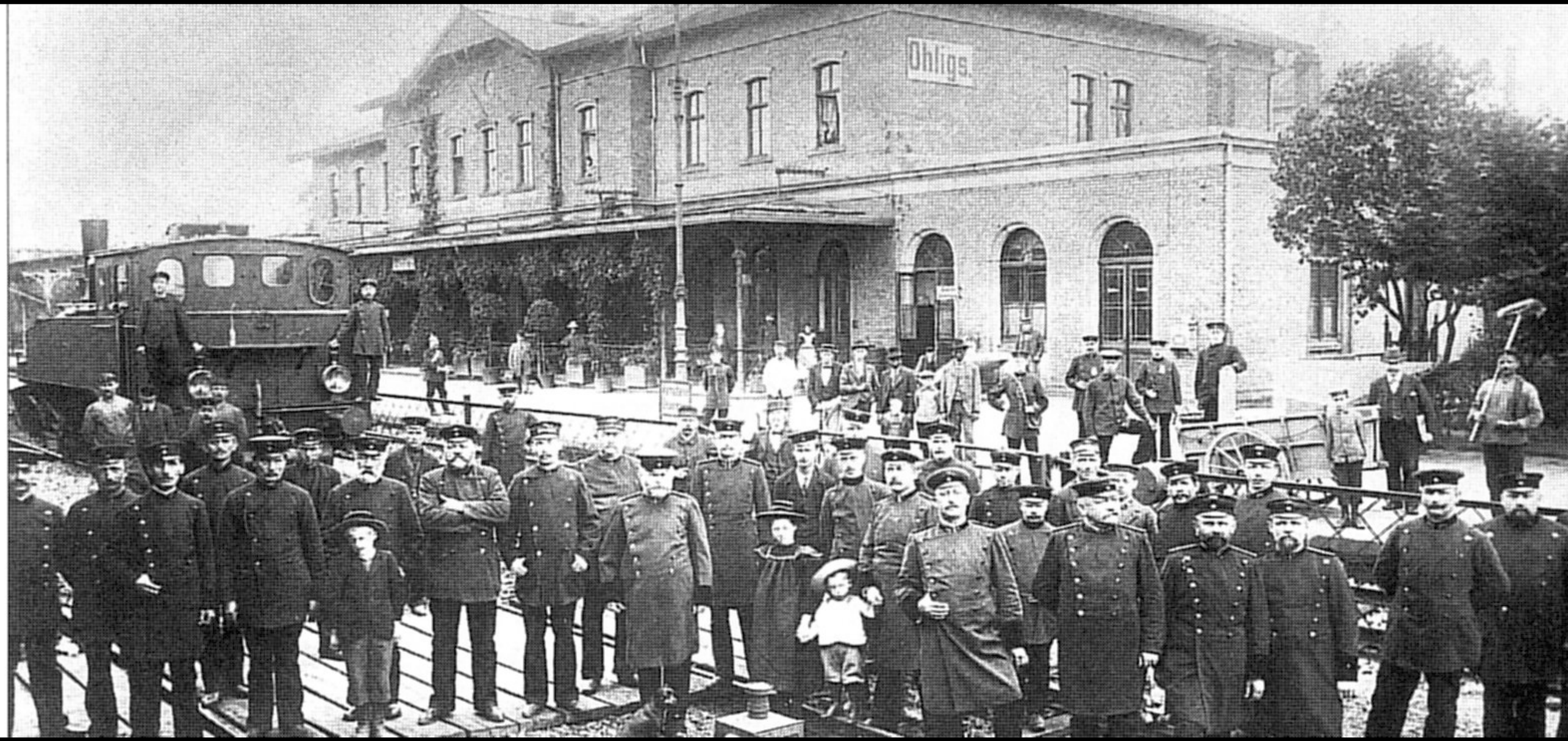
Mercedes
PHOTO
13.01
12.31
460 518
2
552

KARSTADT
2 Graf-Wilhelm-Pl
02
SG-2043
EDEKA
Hanseaten
Kaffee
Sonderwagen
70
SG 2217

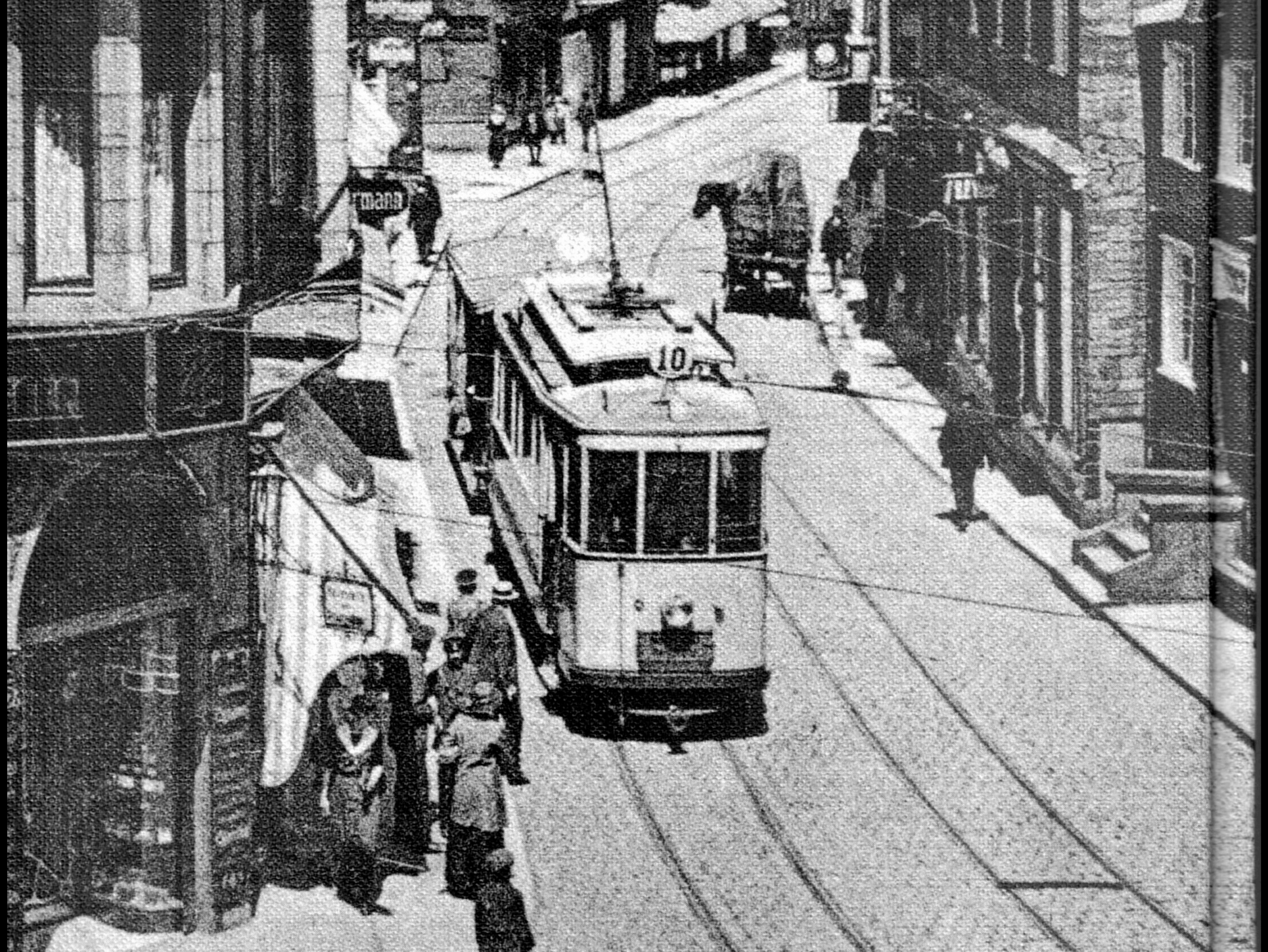
92 880




Solingen
Hauptbahnhof


Ohligs.

Solingen. Graf-Wilhelm-Platz


10

Spar und Bauverein
e.G.m.b.H. Solingen
Dampfwäscherei

www.solingen-internet.de

Wald 1950 Walder Schlauch

SCHWANEN-APOTHEKE
Breuer
Vollkornbrot

Solingen 1977 Busbahnhof

Solingen 1950er & 60er: Autos in der Einkaufszone

Ohligs 1950er & 60er: Autos in der Einkaufszone

Wald 1950er & 60er: Autos in der Einkaufszone Friedr.-Ebert-Straße Wald